

von der andern vermanet wurden, so sulden die obgenanten unsere oheime eynen, wir einen, die von Swarczburg einen unser rete ader manne dorczû geben unde czû tagen schigken, unde wie die der volge unde hulffe eintrechtighen ein wurden unde uberkömen, also sullen wir deme uff alle siiten gevollig sin ane allen verczôg unde geverde. [9] Uz dießem buntniße unde eynunge nemen unde czihen wir alle die, den wir vor 5 gebunge dißes brives mid briven verbunden sin, doch also daz wir der obgenanten unser ohemen von Brunßwig bynnen cziit dißer eynunge viende durch nymandes willen werden sullen, unde waz wir auch vore brive under enandir gegeben haben, daz die auch sullen bie iren krefften blieben. [10] Unde dorczû sullen wir auch den vorgeantenn unsern ohemen unde den vorgeantenn von Swarczburg getruwelich behulffen sin gein deme vor- 10 genantenn herczogen Eriche, synen helffern unde allen den, die sich des mid ym annemen wolden mid hulffe unde mid volge unde yn allen sachen diße vorgeschreiben cziit uß, alz vor geschreiben stehet, dowidir diz ußnemen keyn bûntniße noch ander sache sin noch hindirn sal umme daz unrecht, daz er an uns, unsern obgenantenn ohemen unde den von Swarczburg mangveldiglich gethan had. Das wir alle vorgeschrebin stucke, rede unde 15 artikele stete, veste unde unvorbruchlichen halden sullen unde wollen ane argelist unde ane geverde, daz haben wir den obgenantenn unsern lieben ohemen in guten truwen geredt unde globet, reden unde globen mid dißeme selben brive, darane wir zcû urkunde unser beider ingesigel wißintlichen haben laßen hengen. Datum Wimar feria terciã in die Michaelis archangeli anno domini m° cccc° quinto. 20

667.

1405 Okt. 5.

Hilshr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 10372. Erhards v. Enzenberg u. s. w. 1405. Für 4 SS. sind Einschnitte im Perg. vorhanden.

Ann.: Die Urkunde ist wohl nachträglich kassirt oder überhaupt nicht ausgefertigt worden. 25

Erhard von Enczenberg Ritter, Albrecht von Brandinsteyn gesessen zu Oppurg (Oppol), Conrad von Kocheberg Vogt zu Coburg und Hartman von Kocheberg der Jüngere gesessen zu^{a)} geloben zu gesammter Hand als Selbstschuldner dem Grafen Günther (XXVIII.) von Schwarzburg Herrn zu Ranis eine Summe von 1300 alten rheinischen Gulden, welche ihm die Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. schuldig 30 sind, bei Säumigkeit derselben am nächsten Montag nach Aller Heiligen (Nov. 2) auf dem Schlosse zu Rudolstadt zu bezahlen. Gegeben — virczehen hundert iar darnach in deme ffünften iare am mantage in der gemeyntin wochin.

668.

Dresden, 1405 Okt. 7. 35

Hilshr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5348. Das S. an Pergamentstr.

Caspar von Kobirshain gelobt dem Markgrafen Wilhelm I., in dessen Ungnade er gewesen und der ihm nu die hulde gegeben hat, daß er sein, seiner Lande und Leute

667. a) Der Name ist bis auf wenige Buchstaben in der Mitte (. . ng . . . ?) vollständig verloschen. Vielleicht Engerda w. Orlamünde? 40